

"Grad der Behinderung" und Verbeamtung

Beitrag von „Schantalle“ vom 7. März 2017 22:06

Hallo Magistus, Sachsen verbeamtet sowieso nicht.

Zu Schwerbehinderung und Verbeamtung kann ich auch nur googeln: Da reichen die erhofften 20% wohl eher nicht zum Vorteil.

Generell gilt: der Amtsarzt stellt fest, ob du vorraussichtlich dein Leben lang arbeiten können wirst. Ein Problem mit Konzentration und Struktur- nimm's nicht übel, das hab ich auch- wird den Amtsarzt wohl nicht interessieren.

Dass man mit ADS einen Grad der Behinderung bekommt, bezweifle ich im übrigen stark. Ich kenne Menschen mit gravierenden Erkrankungen (MS, Hirntumor, Bandscheiben-OPs über die halbe Wirbelsäule...), die bekommen alle keinen Schwerbehindertenstatus, sondern ein paar Prozent. Und die eine Abminderungsstunde kann man sich in dem Zustand auch fast schenken. Auf Behindertenparkplätzen stehen darf man übrigens nur mit dem "G" im Ausweis 😊

Im Ernst, überlege dir gut, was du davon hättest.